

# Leitbild

KINDER- UND JUGEND PARTIZIPATION GEMEINDE VAZ/OBERVAZ

| Kommission Kinder- Jugendpolitik |

## Leitbildpunkte

Die Kommission hat sich für fünf Punkte entschieden, an welche sich die politische Kinder- und Jugendpartizipation in unserer Gemeinde richten soll.

- Beteiligungsmöglichkeit
- Sport- und Kulturangebote
- Sicherheit und Gesundheit
- Chancengleichheit/Integration
- Kommunikation

### 1. BEITEILIGUNGSMÖGLICHKEIT

- Gründung einer Jugendkommission mit 5-9 Mitgliedern (4 Jugendliche zwischen 13-25 Jahre davon 2 Mitglieder aus dem Schulparlament, Jugendleiter\*in, Mitglied Gemeindevorstand, Mitglied Gemeinderat, Schulsozialarbeiter\*in) und einer weiteren Person.  
Der Auftrag der Jugendkommission ist, das Leitbild in der Gemeinde umzusetzen und eine Jugendsession zu Gründen. Die Jugendkommission erarbeitet ein Pflichtenheft, welches vom Gemeindevorstand/Gemeinderat genehmigt wird. Das Pflichtenheft beinhaltet eine Vereinbarung für die Leistung der Jugendkommission mit einem jährlichen Pauschalbetrag.
- Einberufung einer Jugendsession. Die Jugendsession wird von der Jugendkommission einberufen. Zukünftiges Ziel ist, dass die Jugendlichen für die Kommission von der Jugendsession gewählt werden.
- Die Gemeinde verpflichtet sich, bei Projekten, überall wo Kinder und Jugendliche betroffen sind, (Schulhaus, Sportplatz, Altersheim, etc.) die Jugendkommission in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Damit auch die Sicht der Kinder und Jugendlichen in die Projekte einbezogen wird.
- Für Kindern und Jugendlichen sollten Strukturen und Abläufe für Partizipationsmöglichkeiten geschaffen werden, da sie unterschiedliche Bedürfnisse haben.

### 2. SPORT- UND KULTURANGEBOTE

- Es soll eine Plattform gegeben werden, wo Kindern und Jugendlichen verschiedene Sport- und Kulturvereine vorgestellt werden.
- Damit sich alle Kinder und Jugendliche unabhängig ihres Hintergrundes, ihren finanziellen Möglichkeiten und persönlichen Fähigkeiten an Sportlichen und Kulturellen Aktivitäten beteiligen können, soll eine Finanzielle Kinder- und Jugendförderung gestaltet werden. Dies bedingt jedoch die Zertifizierung von Angeboten.

- Die Gemeinde verpflichtet sich, neue Angebote zu unterstützen und zu fördern., Räume und Freiräume einfach zugänglich zu machen.
- Die Gemeinde soll offene Kinder und Jugendarbeit fördern und für alle Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zugänglich machen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, ihren Fähigkeiten oder ihren finanziellen Möglichkeiten

### 3. SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

- Die Gemeinde sorgt dafür, dass öffentliche Plätze, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Verkehrs-/Schulwege sicher sind und Massnahmen ergriffen werden, um Gefahren für die Sicherheit zu minimieren.

### 4. CHANCENGLEICHHEIT/INTEGRATION

- Die Gemeinde soll inklusive Strukturen und Programme entwickeln, um sicherzustellen, dass alle Kinder und Jugendliche, unabhängig ihrer Entwicklung, die gleichen Chancen zur Beteiligung haben.
- Die Gemeinde soll Massnahmen zur Prävention und Intervention gegen Diskriminierung, Mobbing und Vorurteile unterstützen.
- Wenn in der Gemeinde verschiedene Sprachen gesprochen werden, soll sie die Förderung der Sprachkenntnisse und Verständigungsmöglichkeiten fördern, um die Integration zu erleichtern.

### 5. KOMMUNIKATION

- Die Gemeinde soll sicherstellen, dass Informationen in einer für junge Menschen verständlicher Sprache und Form bereitgestellt werden.
- Die Kinder und Jugendlichen sollen leichten Zugang zu relevanten Informationen haben, welche für sie von Interesse sind.